



Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



Besondere Bestimmungen
zur Durchführung der
Gemeinsamen
Deutschen Drachenbootmeisterschaften
Breitensport-Pokal
BCS-Pokal
DDV / DKV 2022



vom 28.02.2022



Inhaltsverzeichnis

1	Präambel.....	4
1.1	Gemeinsames Regelwerk	4
1.2	Gültigkeit	4
1.3	Organisationskomitee und Ausschreibung.....	4
2	Drachenboote und Zubehör	5
2.1	Grundsatz.....	5
2.2	Bootsklassen	5
2.3	Bereitstellung der Boote.....	5
2.4	Marschalling	5
3	Mannschaftsklassen	5
3.1	Grundsatz.....	5
3.2	Leistungssport.....	6
3.3	Breitensport.....	6
4	Altersklassen.....	6
4.1	Einteilung in Altersklassen.....	6
4.2	Schutzzeiten für Minderjährige	6
5	Teamstruktur	7
5.1	Bootsbesetzung und Teamstruktur	7
5.2	Vereinszugehörigkeit und Gastportlerregelung.....	7
5.3	Starts für mehrere Teams	7
5.4	Renngemeinschaften	7
6	Meldung.....	8
6.1	Startberechtigung	8
6.2	Gesundheit des Sportlers und Schwimmbefähigung.....	8
6.3	Teilnahmemeldung.....	8
6.4	Namentliche Meldung	8
6.5	Rennplanerstellung.....	8
7	Titel und Qualifikationsstatus	9
7.1	Titel „Deutscher Meister“	9
7.2	Titel „Sieger Breitensport“	9
7.3	Qualifikation zu internationalen Wettkämpfen	9
8	Kampfrichter, Rennkomitee und Jury.....	9



8.1	Kampfrichter.....	9
8.1.1	Benennung.....	9
8.1.2	Auswahl	9
8.1.3	Unabhängigkeit.....	9
8.1.4	Entscheidungsbefugnisse der Kampfrichter.....	9
8.2	Rennkomitee	10
8.3	Jury.....	10
9	Rennablauf.....	10
9.1	Teamkontrollen	10
9.2	Start	10
9.2.1	Eintreffen im Startbereich	10
9.2.2	Startkommando.....	10
9.2.3	Fehlstart.....	10
9.3	Rennen.....	11
9.3.1	Trommeln	11
9.3.2	Verfolungsrennen	11
10	Siegerehrung	12
11	Strafen und Sanktionen.....	12
11.1	Verwarnung	12
11.2	Disqualifikation	12
11.3	Ausschluss.....	12
12	Protest, Beschwerden, Kautiön	12
12.1	Protest	12
12.2	Beschwerde	13
12.3	Kautiönen.....	13
13	Anlage 1	14
	Übersicht Wettkampfklassen, Altersklassen, Bootsklassen, Teamstrukturen	14
14	Anlage 2: Setzplan für die GDDM 2022	separat



1 Präambel

1.1 Gemeinsames Regelwerk

Der Deutsche Drachenboot Verband e.V. (DDV) und der Deutsche Kanu Verband e.V. (DKV) richten die „Gemeinsamen Deutschen Drachenbootmeisterschaften, Breitensport-Pokal und BCS-Pokal 2022“ aus. Dazu sind einheitliche Regelungen erforderlich, die die unterschiedlichen Regelwerke der beiden Verbände in ihren abweichenden Punkten harmonisieren. Diese werden in den nachfolgenden „Besonderen Bestimmungen 2022“ („BesBest2022“) definiert. Die Bezeichnungen Sportler, Paddler, Trommler und Steuermann beziehen sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

Diese „BesBest2022“ haben in ihrer Auslegung Vorrang vor den entsprechenden Punkten der Wettkampfbestimmungen und Rennregeln des DDV sowie der Wettkampfordnung und Auslegungsrichtlinien des DKV. Alle davon nicht betroffenen Punkte behalten uneingeschränkt ihre Gültigkeit. Diese „BesBest2022“ gelten somit als übergeordneter Zusatz zu den bestehenden und geltenden Bestimmungen.

1.2 Gültigkeit

Die „BesBest2022“ gelten ausschließlich für die „Gemeinsamen Deutschen Drachenbootmeisterschaften, Breitensport-Pokal und BCS-Pokal 2022“ vom Tag der Veröffentlichung bis zum Veranstaltungsende.

1.3 Organisationskomitees und Ausschreibung

DDV und DKV haben mit der Durchführung folgende Vereine beauftragt:

- Langstrecken- DM: HKC v. 1921 e.V.
- Kurz- und Mittelstrecken-DM: KRV München e.V.

Die Zuständigkeiten werden wie folgt verteilt:

1. Organisation: Ausrichterverein ist u. a. zuständig für:
 - a. Organisationsleitung
 - b. Ausstattung und Bereitstellung der Regattabahn
 - c. Organisation der Unterkünfte
 - d. Verantwortung über die Finanzierung (Einnahme der Startgelder, Erfüllung aller finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, Sponsoring)
 - e. Sicherheit, Rettung etc.
2. Sport- und Rennbetrieb: Der jeweilige Veranstalterverband ist zuständig für die sportliche Durchführung der Regatta:
 - a. Ausschreibung und Rennplan
 - b. Bestellung der Kampfrichter
 - c. Abnahme der Regattaanlagen

Der Organisationsausschuss besteht aus den Mitgliedern der Ausrichtervereine und kompetenten Partnern. Vertreter des DDV und DKV erhalten die Möglichkeit, an den Ausschusssitzungen teilzunehmen. Es erfolgt eine gemeinsame Ausschreibung.



2 Drachenboote und Zubehör

2.1 Bereitstellung der Boote

Es wird kein Bootspool bereitgestellt. Jeder Verein bringt seine eigenen Boote mit.

2.2 Bootsklassen

Die Rennen werden in den in der Ausschreibung genannten Bootsklassen gefahren. Die Bootsklassen sind wie folgt definiert:

- **Standardboot - 20-Sitzer**
- **Kleinboot/Smalboot - 10-Sitzer**

Alle Rennen werden grundsätzlich mit vollständiger Ausstattung (Drachenkopf, -schwanz, Trommel, Trommlersitz und Bootsnummer) ausgefahren. Die Struktur der Boote, einschl. Sitzbänke darf durch Ein- oder Anbauten nicht verändert werden. Ausnahmen bestimmt die Rennleitung.

Für die Verständigung an Bord ist die Benutzung von drahtgebundenen Kommunikationseinrichtungen gestattet. Drahtlose Kommunikation ist an Bord nicht erlaubt.

2.3 Bootsmaße und Ausstattung

- a) Die Meisterschaften werden mit kompletten Bootsaufbauten gefahren – mit Kopf und Schwanz. Abweichungen entscheidet der Rennleiter aufgrund bestimmter Witterungsbedingungen am Beginn der jeweiligen Regatta.
- b) Die Boote müssen nach den Regeln der IDBF bzw. ICF spezifiziert sein oder folgende Maße aufweisen, alle ohne Zubehör:
 - a. Standardboote (20er)
 - Länge 12,49 m +2/-4 cm
 - Breite 1,16 m +/- 2 cm
 - Höhe 0,55 m +/- 2 cm
 - Gewicht ≥ 250 kg
 - b. Smallboot
 - Länge 9,60 m +2/+4 cm
 - Breite 1,00 m +/- 2 cm
 - Höhe 0,50 m +/- 2 cm
 - Gewicht ≥ 135 kg

2.4 Marschalling

Die Teamkontrollen erfolgen in Hannover vor und in München nach den Rennen im Marschallingbereich. Das konkrete Prozedere wird beim Teamcaptainsmeeting bekannt gegeben. Der Starter gibt vor jedem Rennen bekannt, welches Teamunmittelbar nach dem Rennen kontrolliert wird.



3 Mannschaftsklassen

3.1 Grundsatz

Der Wettkampf wird in den in der Ausschreibung genannten Mannschaftsklassen ausgetragen. Die Zuordnung der Teams zu den Mannschaftsklassen erfolgt durch die Meldung des Teams.

3.2 Teamzusammensetzung Leistungssport

In allen Mannschaftsklassen gelten folgende Regelungen zur Teamzusammensetzung:

In der Mannschaftsklasse

- „Open“ - ist die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Teams frei;
- „Frauen“ - dürfen nur Frauen paddeln, trommeln und steuern;
- „Mixed“ - müssen mindestens acht Frauen und acht Männer paddeln. Trommler und Steuerposition sind geschlechtsneutral besetzbar.

3.3 Teamzusammensetzung Breitensport

In der Wettkampfklasse Breitensport müssen in jedem Team mindestens sechs Frauen paddeln. Die Trommler- und Steuerleutepositionen sind nicht geschlechtsgebunden. Eine Differenzierung nach Altersklassen erfolgt nicht. Alle Sportler müssen im Wettkampffahr mindestens das 14. Lebensjahr vollenden. Steuerleute müssen zum Zeitpunkt des Wettkampfes das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Sportler aus der Wettkampfklasse Leistungssport sind in dieser Klasse nicht startberechtigt.

Paddler, die in dem Wettkampffahr Mitglieder eines Nationalkaders des DDV oder DKV sind, dürfen in der Wettkampfklasse Breitensport nicht eingesetzt werden. Es können maximal vier Sportler aus der Breitensportklasse in einem Team einer der anderen Mannschaftsklassen im 20-Sitzer eingesetzt werden, im 10-Sitzer maximal zwei.

3.4 Teamzusammensetzung BCS

In der BCS-Klasse (Brustkrebs-Überlebende) dürfen Frauen und Männer starten, die an Brustkrebs erkrankt waren bzw. sind. Eine Differenzierung nach Altersklassen erfolgt nicht. Alle Sportler müssen im Wettkampffahr mindestens das 14. Lebensjahr vollenden. Steuerleute müssen zum Zeitpunkt des Wettkampfes das 18. Lebensjahr vollendet haben.

4 Altersklassen

4.1 Einteilung in Altersklassen

Eine Unterteilung nach Altersklassen erfolgt ausschließlich in der Wettkampfklasse Leistungssport. Diese sind wie folgt definiert:

- In der Altersklasse **Junioren** müssen alle Paddler am ersten Wettkampftag mindestens 14 alt sein. Sie dürfen im Wettkampffahr nicht älter als 18 Jahre werden.
- In der Altersklasse **Premium** müssen alle Paddler in 2022 mindestens das 16. Lebensjahr vollenden.
- In der Altersklasse **Masters** müssen alle Paddler in 2022 mindestens das 40. Lebensjahr vollenden.
- In der Altersklasse **Grand Dragons** müssen alle Paddler in 2022 mindestens das 50. Lebensjahr vollenden.



Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



- Der **Trommler** muss in allen Altersklassen in 2022 mindestens das 14. Lebensjahr vollenden.
- Die **Steuerleute** müssen in allen Altersklassen **zum Zeitpunkt des Wettkampfes das 18. Lebensjahr vollendet** haben.

4.2 Schutzzeiten für Minderjährige

Die Zeitabstände zwischen den einzelnen Starts der minderjährigen Sportler müssen mindestens 60 Minuten betragen.

Für minderjährige Trommler, die nicht in Rennen einer Distanz (Vorlauf bis Finale) mitpaddeln, gilt eine Schutzzeit von 30 Minuten.

Die jeweilige Teamleitung ist verpflichtet sicherzustellen, dass die Schutzzeiten für alle minderjährigen Sportler eingehalten werden.

Ein Verstoß führt zur Disqualifikation des Teams von der Distanz.

5 Teamstruktur

5.1 Bootsbesetzung und Teamstruktur

Die Teams müssen sich zahlenmäßig folgendermaßen zusammensetzen:

Standardboot / 20-Sitzer: Mindestens 16 und maximal 20 Paddler
1 Trommler, 1 Steuermann
4 Ersatzsportler

Demzufolge können für ein Team in der Kategorie Standardboot max. 26 Personen gemeldet werden.

Klein-/Smallboot / 10-Sitzer: Mindestens 8 und maximal 10 Paddler
1 Trommler, 1 Steuermann
2 Ersatzsportler

Demzufolge können für ein Team in der Kategorie Kleinboot max. 14 Personen gemeldet werden.

Das Fahren mit ungerader Anzahl von Paddlern ist zulässig.

5.2 Vereinszugehörigkeit und Gastportlerregelung

Startberechtigt für ein Drachenbootteam sind alle beim jeweiligen Verband gemeldeten Sportler eines Vereins. Sie können auf dieser Veranstaltung nur für einen Verein eingesetzt werden.

Gastportler können aus anderen Vereinen des gleichen Verbandes in einem Team eingesetzt werden. Als Gastportler gelten Paddler, Steuerleute und Trommler. Sie sind auf dieser Veranstaltung nur für einen Verein startberechtigt.

Bei beiden GDDM 2022 dürfen in allen Altersklassen maximal vier Gastportler im 20-Sitzer und maximal zwei Gastportler im 10-Sitzer eingesetzt werden. Es gilt die Anzahl auf der Teammeldeliste.



Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



5.3 Starts für mehrere Teams

Ein Sportler darf in mehreren Teams seines Vereins, eingesetzt werden, wenn diese nicht direkt konkurrieren und der Rennplan es erlaubt.

Es gilt der erste Start auf der Veranstaltung für die Zuordnung zum Team.

Der Einsatz in verschiedenen Teams eines Vereines, welche für unterschiedliche Verbände angemeldet sind, ist ausgeschlossen.

5.4 Renngemeinschaften

Renngemeinschaften können entsprechend den WKB und ALR der Verbände gebildet werden.

6 Meldung

6.1 Startberechtigung

Alle Mitglieder und Mitgliedsvereine des Deutschen Drachenboot Verbandes e.V. und des Deutschen Kanu-Verbandes e.V. sind grundsätzlich bei den GDDM 2022 startberechtigt. Die Teams müssen bei ihrer Meldung angeben, für welchen Verband sie an dem Wettkampf teilnehmen.

6.2 Gesundheit des Sportlers und Schwimmbefähigung

Jeder Teilnehmer muss in Besitz eines Sportlerausweises des DDV oder des DKV sein.

Ein Sportler kann an dem Wettkampf nur teilnehmen, wenn er seine Sporttauglichkeit, Schwimmbefähigung und die Teilnahme an einer anerkannten Dopingpräventionsunterweisung (DDV) bzw. Dopingpräventionsschulung (DKV) nachweisen kann. Sporttauglichkeit und Nachweis der Dopingpräventionsschulung sind in der Sportlerdatenbank hinterlegt bzw. registriert.

6.3 Teilnahmemeldung

Zur Teilnahme an den GDDM 2022 muss jeder Verein seine zu meldenden Teams gemäß Ausschreibung fristgerecht in der Sportlerdatenbank anmelden.

6.4 Namentliche Meldung

Die namentliche Meldung muss über die SportlerDatenbank erfolgen.

Alle Teamlisten müssen pro Team und pro Distanz einzeln erstellt werden.

Änderungen sind nur bis 18.00 Uhr am Vortag der betreffenden Distanz möglich. Änderungen bei Steuerleuten sind bis zwei Stunden vor dem Rennen möglich.

6.5 Rennplanerstellung

Für die Öffnung einer Wettkampfklasse sind pro Renndistanz mindestens drei Teams aus zwei Vereinen erforderlich.

Die Verteilung der einzelnen Rennstrecken soll so gestaltet sein, dass pro Tag nur eine Rennstrecke gefahren wird. Ist dies nicht möglich, soll die kürzeste und die längste Strecke am ersten Tag gefahren



Deutscher Kanu-Verband

Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



werden, wobei mit der kürzeren begonnen wird.

Dem endgültigen Rennplan müssen der Präsident des DDV und der Ressortleiter Drachenboot DKV zustimmen. Der Setzplan die Rennen mit 4 bis 24 Booten in den 200- und 500m-Rennen ist Teil der „BesBest14“ (Anhang 2).

7 Titel und Qualifikationsstatus

Es wird je Wettkampfklasse und Distanz eine Rangfolge ermittelt.

7.1 Titel „Deutscher Meister“

Der Meistertitel wird an den Sieger der jeweiligen Leistungssportklasse in der jeweiligen Distanz vergeben.

7.2 Titel „Sieger Breitensport-Pokal“

Der Sieger in der Breitensportklasse erhält den Titel „Sieger Breitensport-Pokal“.

7.3 Titel „Sieger BCS-Pokal“

Der Sieger in der Breitensportklasse erhält den Titel „Sieger Breitensport-Pokal“.

7.4 Qualifikation zu internationalen Wettkämpfen

Die Teams der Leistungssportklassen können sich für internationale Meisterschaften ausschließlich in dem Verband qualifizieren, für den sie gemeldet haben. Es gelten die Qualifikationsbestimmungen der jeweiligen Verbände.

8 Kampfrichter, Rennkomitee und Jury

8.1 Kampfrichter

8.1.1 Benennung

Race Officials (DDV) und Wettkampfrichter (DKV) werden „Kampfrichter“ genannt.

8.1.2 Auswahl

Die Kampfrichter werden auf Vorschlag der Verbandsverantwortlichen gleichmäßig aus dem Kreis der geeigneten Kampfrichter beider Verbände berufen.

Die Namen und Vereinszugehörigkeiten der Kampfrichter sind im Regattaprogramm und per Aushang zu veröffentlichen.

8.1.3 Unabhängigkeit

Die Kampfrichter sind unabhängig. Sie dürfen während des Wettkampfs keine anderen Funktionen für Veranstalter, Teams, Vereine oder Verbände ausüben.



Deutscher Kanu-Verband

Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



8.1.4 Entscheidungsbefugnisse der Kampfrichter

Die Kampfrichter entscheiden weitestgehend souverän in ihren Aufgabenbereichen. Sie sind gegenüber allen Wettkampfteilnehmern weisungsbefugt. Sie können Anweisungen an die Teams sowie Verwarnungen direkt aussprechen. Zeitstrafen und Disqualifikationen können nur in Absprache mit der Rennleitung ausgesprochen werden.

Ausgesprochene Verwarnungen und Disqualifikationen müssen vom jeweiligen Kampfrichter schriftlich festgehalten werden.

8.2 Rennkomitee

Das Rennkomitee besteht aus Rennleiter, Chef-Streckenrichter- und Chef-Zielrichter. Das Rennkomitee ist Entscheidungsinstanz für Proteste.

8.3 Jury

Die Jury ist das oberste Entscheidungsgremium und letzte Instanz bezüglich der Auslegung der gesamten Wettkampfbestimmungen, Rennregeln und der „BesBest14“. Sie besteht aus einer ungeraden Anzahl von mindestens drei Mitgliedern, die keine anderen Funktionen als Kampfrichter, im Rennkomitee oder möglichst in der Organisation innehaben. Sie entscheidet über

- eingelegte Beschwerden gegen Entscheidungen des Rennkomitees;
- verhaltensbedingte Disqualifikationen von Teams oder Einzelsportlern;
- die Verhängung von Sportstrafen gemäß WKB / Sportordnung des DKV.

9 Rennablauf

9.1 Teamkontrollen

Die Teamkontrollen erfolgen gemäß Aufforderung des Starters jeweils unmittelbar nach dem jeweiligen Rennen am Marschallingsteg. Jeder Sportler muss sich bei der Teamkontrolle mit einem gültigen Ausweis seines Verbandes ausweisen können.

9.2 Start

9.2.1 Eintreffen im Startbereich

Die Teams haben sich spätestens fünf Minuten vor der offiziellen Startzeit in der Vorstartzone bzw. im Rufbereich des Starters einzufinden und zum Start bereit zu halten.

Bei einem vom Team zu verantwortenden verspäteten Eintreffen am Star erhält es eine Verwarnung. Ist ein pünktlicher Start eines Rennens aufgrund der Verspätung nicht möglich, wird das betreffende Team von dem Rennen ausgeschlossen, ggf. disqualifiziert.

9.2.2 Startkommando

Das Startkommando lautet: „Are you ready“ - „Attention“ - „Go!“.

An Stelle des „Go!“ kann ein geeignetes Tonsignal (z.B. Schuss, Hupe) verwendet werden. Es erfolgt eine Bekanntgabe im Teamcaptainsmeeting.

9.2.3 Fehlstart



Deutscher Kanu-Verband

Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



Jede Paddelbewegung zwischen „Attention“ und „Go!“, die dem Boot Vortrieb bringt, wird als Fehlstart (Frühstart) gewertet.

Nach einem Fehlstart erhalten alle am Start teilnehmenden Teams eine Verwarnung. Wenn in dem gleichen Rennen weitere Fehlstarts erfolgen, müssen die hierfür verantwortlichen Teams für diese Renndistanz disqualifiziert werden. Sobald der Start ohne Beanstandungen erfolgt ist, werden die „Fehlstart-Verwarnungen“ für die anderen Teams gelöscht.

Wenn ein Team vor dem Start bereits eine Verwarnung erhalten hat, führt eine „Fehlstart-Verwarnung“ für ein an diesem Fehlstart unschuldigen Team nicht zur Disqualifikation.

Bei Fehlstart entscheidet der zuständige Kampfrichter über den Rennabbruch.

9.3 Rennen

Unabhängig von Vorfahrtsregeln hat jedes Boot alles zu tun, um Behinderungen, Gefährdungen oder Kollisionen mit anderen Booten zu verhindern, notfalls auch zu stoppen.

9.3.1 Trommeln

Bei allen Rennen muss der Trommler jederzeit erkennbar trommeln.

9.3.2 Verfolgungsrennen

9.3.2.1 Startvorbereitung und Start

Die Startreihenfolge wird pro Alters- und Mannschaftsklasse ausgelost.

Der Startabstand zwischen den einzelnen Booten eines Rennens beträgt 10 Sekunden. Alle Boote müssen sich selbstständig im Startbereich einfinden und so platzieren, dass ein anderes Boot beim Start nicht behindert wird.

Ca. 25m vor der Startlinie (Zeitnahme) erfolgt der Start auf Kommando des Starters. Jedes Team muss vor dem nachfolgenden Team die Startlinie überqueren. Das letzte Team muss spätestens 10 Sekunden nach dem Startkommando die Startlinie überqueren. Die Zeitnahme beginnt mit Überqueren der Startlinie. Das Überschreiten dieser Fristen führt zur Disqualifikation.

9.3.2.2 Überholen

Ein vorausfahrendes Boot darf auf beiden Seiten überholt werden.

Das vorausfahrende Boot hat Vorrang und darf sowohl auf der Geraden als auch in der Wende den Fahrweg frei wählen, so lange es nicht aktiv in einen Überholvorgang verwickelt ist und ohne ein anderes Team durch seine Fahrweise zu abrupten Fahrtrichtungsänderungen zu zwingen (Zick-Zack-Kurs).

Beide Boote müssen sich in dem Fall gegenseitig derart Platz gewähren, dass das andere Boot nicht abgedrängt wird.

9.3.2.3 Wendeboje

Das Auslassen einer Wendeboje zur Erlangung eines Streckenvorteils wird mit einer Zeitstrafe von 10 Sekunden bestraft.



10 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist Teil des Wettkampfes. Sie ist der Bedeutung der Wettkämpfe entsprechend würdig zu gestalten.

Jedes zu ehrende Team muss möglichst vollständig zur Ehrung antreten und durch Verhalten, Auftreten und Teambekleidung der Bedeutung des Wettkampfes gerecht werden.

Die Ehrenden müssen dem Anlass entsprechend die Ehrung würdig gestalten. Bei der Ehrung sind die Namen der beteiligten Vereine bekanntzugeben. Vor der Ehrung der drei Erstplatzierten sind die weiteren Endlaufplatzierungen zu verlesen.

11 Strafen und Sanktionen

11.1 Verwarnung

Jeder Kampfrichter ist bei allen Regelverstößen sowohl in seinem Bereich als auch außerhalb des Renngeschehens befugt, Verwarnungen aussprechen. Diese müssen unverzüglich dem Rennleiter und dem Rennsekretariat mitgeteilt werden. Alle Verwarnungen sind schriftlich zu dokumentieren und dem Team Captain des verwarnten Teams unverzüglich mitzuteilen.

11.2 Disqualifikation

Disqualifikationen werden vom Rennleiter, auch auf Initiative eines Kampfrichters ausgesprochen.

Unmittelbar zur Disqualifikation des gesamten Teams führen:

- Verstöße gegen die Bestimmungen zur Teamzusammensetzung sowie die Gastsportlerregelung;
- die zweite Verwarnung auf einer Wettkampfstrecke;
- das fahrlässige Herbeiführen einer Kollision.

11.3 Ausschluss

Ein Ausschluss wird von der Jury ausgesprochen. Unmittelbar zum Ausschluss des gesamten Teams oder des einzelnen Sportlers für den gesamten Wettkampf führen:

- Doping
- Tätlichkeiten gegenüber Personen
- mutwillige oder durch grobe Fahrlässigkeit herbeigeführte Sachbeschädigungen
- grobe Störungen des sozialen Zusammenlebens aller Regattateilnehmer (z.B. nächtliche Ruhestörung)

12 Protest, Beschwerden, Kautions

12.1 Protest

Ein Team kann gegen Entscheidungen der Kampfrichter Protest einlegen, wenn es durch einen Regelverstoß oder eine Entscheidung eines Kampfrichters unmittelbar betroffen ist.



Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



Der Protest ist vom Team Captain oder seinem Stellvertreter schriftlich innerhalb einer Frist von 15 Minuten nach Veröffentlichung des Rennergebnisses im Rennsekretariat einzureichen.

Es ist eine Kautions in Höhe von 25,00 € zu hinterlegen. Sie wird nur zurückerstattet, wenn der Protest im Sinne des Protestierenden entschieden wurde.

Das Rennkomitee entscheidet über den Protest. Die Entscheidung ist schriftlich zu dokumentieren und per Aushang zu veröffentlichen.

12.2 Beschwerde

Ein betroffenes Team kann gegen Entscheidungen des Rennkomitees Beschwerde einlegen.

Die Beschwerde ist vom Team Captain oder seinem Stellvertreter schriftlich innerhalb von 15 Minuten nach Veröffentlichung des Ergebnisses der Protestverhandlung im Rennsekretariat einzureichen.

Es ist eine Kautions in Höhe von 50,00 € zu hinterlegen. Sie wird nur dann zurückerstattet, wenn die Beschwerde im Sinne des Beschwerdeführenden entschieden wurde.

Die Jury entscheidet über Beschwerden. Die Entscheidung ist schriftlich zu dokumentieren und per Aushang zu veröffentlichen. Der Juryentscheid ist die letzte und verbindliche Instanz. Der weitere Rechtsweg ist ausgeschlossen.

12.3 Kautionen

Verfallende Kautionen gehen an den Ausrichter.

13 Anlage 1:

Übersicht Wettkampfklassen, Altersklassen, Bootsklassen, Teamstrukturen

Wettkampf- klasse	Altersklasse	Teamstruktur	Bootsklassen	
			Standardboot	Kleinboot 200 und 500m
E	Junior	Open	x	x
		Frauen	x	x
		Mixed	x	x
	Premier	Open	x	x
		Frauen	x	x
		Mixed	x	x
	Masters (Ü 40)	Open	x	x
		Frauen	x	x
		Mixed	x	x



Deutscher *Kanu*-Verband

Deutscher Drachenboot Verband e.V.

Deutscher Kanu-Verband e.V.



	Grand Dragons (Ü50)	Open	x	x
		Frauen	x	x
		Mixed	x	x
Breitensport		Mixed, mindestens 6 paddelnde Frauen	x	
BCS		Open	x	x